

Wieder ein neues Heft von „Pütt“

SVZ 2.10.91

Eine lesenswerte Lektüre für interessierte Leute

Dieser Tage erschien das zweite Heft der Schriftenreihe des Heimatbundes Parchim e. V. „Pütt“ für das Jahr 1991.

Auch dieses Heft bietet den heimatgeschichtlich interessierten Parchimern wieder interessante Beiträge. So wird von einem Rittergeschlecht der hiesigen Gegend berichtet. Dieses Geschlecht soll vor langer Zeit aus Italien kommend hier eine neue Heimat gefunden haben.

Wie uns Museumsleiter Wolfgang Kaelcke weiter schreibt, ist

eine Ergänzung zur Sonderausstellung im Museum, die noch bis Ende Oktober zu sehen ist, ein

Aus dem Parchimer Heimatmuseum

Beitrag über die Kindheit des Philosophen Johann Jakob Engel in Parchim. Es ist die Zeit der preußischen Pfandbesetzung. Weiterhin wird über ein Parchi-

mer Original aus der Zeit um 1800 berichtet. Der vorgestellte Mann war Schuster und gelangte zu für diesen Stand ungewöhnlichen Reichtum. Er war daneben mit einer großen Kinderschar gesegnet. Nachkommen dieses Schusters soll es auch heute noch in der Stadt geben. Weitere Beiträge behandeln die Denkmalpflege und den Alltag in Parchim am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Das Heft kann im Museum der Stadt Parchim erworben werden.